

# Wandern im Harz

---

## Harzer Wanderstieg

*Die zweite Hälfte: Quedlinburg bis Altenau*

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung

**6 Etappen - 7 Übernachtungen - 107 km**

### Übersicht über die Tour

- |  |              |
|--|--------------|
| <b>1. Tag: Anreise und Übernachtung in Quedlinburg</b> |              |
| 2. Tag: Transfer nach Timmenrode                       |              |
| 2. Tag: Timmenrode - Wernigerode                       | <b>22 km</b> |
| 3. Tag: Wernigerode - Brocken                          | <b>18 km</b> |
| 4. Tag: Brocken - Bad Harzburg                         | <b>13 km</b> |
| 5. Tag: Bad Harzburg - Goslar                          | <b>20 km</b> |
| 6. Tag: Goslar - Hahnenklee                            | <b>17 km</b> |
| 7. Tag: Hahnenklee - Altenau                           | <b>17 km</b> |
| <b>8. Tag: Heimreise</b>                               |              |

### Wegbeschreibung

#### **1. Etappe: Quedlinburg - Wernigerode** **ca. 22 km (+410Hm / -360Hm)**

Morgens bringen wir Sie nach Timmenrode. Über die bizarre Gesteinsformation Teufelsmauer wandern Sie auf teils felsigen Stiegen mit schönen Aussichten auf den Harz bis Blankenburg. Weiter geht es zum Kloster Michaelstein, auch hier sollten Sie sich die Zeit für eine Besichtigung nehmen. Der Wanderweg führt Sie mitten durch die Klosteranlagen. Auf dem E11 wandern Sie bis nach Wernigerode in die Altstadt.

**Übernachtungsort: Wernigerode**

#### **2. Etappe: Wernigerode - Brocken** **ca. 18 km (+900Hm / -30Hm)**

Ihre Wanderung führt Sie entlang der Gleise der Harzer Schmalspurbahn zum Bahnhof Steinerne Renne. Sie wandern durch das schluchtartige Tal „Steinerne Renne“ vorbei an kleinen Wasserfällen und Stromschnellen hinauf zum Gasthaus „Steinerne Renne“. Weiter geht es über den schmalen, felsigen Höllenstieg und die Brockenchaussée. Ab der Knochenbrecherkurve geht es dann in einem letzten Anstieg hinauf auf den geschichtsträchtigen Brocken (1141m).

**Übernachtungsort: Brocken**

# Wandern im Harz

---

## 3. Etappe: Brocken - Bad Harzburg ca. 13 km (+220Hm / -840Hm)

Sie verlassen den Brocken über den Harzer Grenzweg, der als Kolonnenweg für die Grenztruppen der NVA ausgebaut war. Auf diesem wandern Sie bis zur Rangerstation unterhalb der Scharfensteinklippe. Von den Klippen haben Sie einen herrlichen Blick auf den Eckerstausee und den Brocken. Weiter wandern Sie auf dem Harzer Grenzweg bis zum Eckerstaudamm, den Sie auf der Dammkrone (achten Sie hier auf den Grenzstein) überqueren. Durch das Eckertal führt Sie der Weg zur Ausflugsstätte Molkenhaus und weiter zum Burgberg (Ruine Harzburg), den Sie zu Fuß oder mit der Seilbahn hinunter nach Bad Harzburg verlassen.

**Übernachtungsort: Bad Harzburg**

## 4. Etappe: Bad Harzburg - Goslar ca. 20 km (+670Hm / -700Hm)

Von Bad Harzburg aus geht es zunächst wieder über den Ahrendsberger Stieg bergauf. Sie gelangen zu den Klippen des Okertals (Kästeklippe, Mausefalle) und steigen von dort ins Tal ab. Hier biegen Sie rechts in den Schutzhüttenweg ein, den Sie nach 600 m verlassen und nun auf dem Kötenweg in Richtung Romkerhalle weiterwandern. Vorbei am Romkerhaller Wasserfall, der sich über 60 m in die Tiefe stürzt, wandern Sie hinunter ins Okertal und dann wieder hinauf zum Sidecum. Über den Rammelsberg geht es hinunter nach Goslar, ggf. mit einem Abstecher zum Maltermeister Turm, einer Gaststätte mit herrlichem Blick über Goslar.

**Übernachtungsort: Goslar**

## 5. Etappe: Goslar - Hahnenklee ca. 17 km (+450Hm / -180Hm)

Von der alten Kaiserstadt Goslar aus wandern Sie hinauf in die Wälder des Oberharzes und entlang der Granetalsperre nach Hahnenklee, einem kleinen, auf einem sonnigen Hochplateau gelegenen Kurort.

**Übernachtungsort: Hahnenklee**

## 6. Etappe: Hahnenklee - Altenau ca. 17 km (+300Hm / -420Hm)

Vorbei an den Auerhahn-Teichkaskaden und vielen weiteren schönen und interessanten Punkten des Weltkulturerbes "Oberharzer Wasserregal" führt Sie Ihr Weg zur Okertalsperre. Von dort geht es über eine kleine Anhöhe in die ehemals freie Bergstadt Altenau.

**Übernachtungsort: Altenau**

## Preise

### Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	<b>485,- €</b>	im Einzelzimmer:	<b>570,- €</b>
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	<b>545,- €</b>	im Einzelzimmer:	<b>630,- €</b>
1 Person			im Einzelzimmer:	<b>740,- €</b>

# Wandern im Harz

---

## **Enthaltene Leistungen:**

- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport
- Personentransfers zu Startorten, wo erforderlich
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte, Wandernadel, Wanderurkunde

## **Hinzubuchbare Leistungen:**

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage (besonders empfehlenswert: Quedlinburg, Wernigerode, Goslar)

## **Weitere Informationen**

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von April bis Oktober. Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz in Quedlinburg stehen bleiben.

Ihr Hund darf bei dieser Wanderreise gerne mitwandern. [Info zum Wandern mit Hund](#)

## **Sehenswertes**

### Altenau:

Größter Kräuterpark Deutschlands

### Braunlage:

Wurmberg (971 m, höchster Berg Niedersachsens) mit Seilbahn und Monsterröllerstrecke  
Kurpark mit Berggarten

### Elend:

Kleinste Holzkirche Deutschlands (erbaut 1897)

### Hasselfelde:

Harzköhlerei Stemberghaus (Köhlermuseum hinter Hasselfelde am Harzer-Hexen-Stieg)

# Wandern im Harz

---

## Thale:

Hexentanzplatz (erreichbar mit Kabinenbahn, teilw. mit Glasboden)  
Rosstrappe (erreichbar mit Sessellift)  
DDR-Museum (Wohn- und Alltagskultur in der DDR)

## Alexisbad:

Kapelle Alexisbad (nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel in den Jahren 1812-1815 erbauter Teepavillon, später als Kirche genutzt)

## Mägdesprung:

Hüttenmuseum Carlswerk (Ausstellung zur Entwicklung und industriegeschichtlichen Bedeutung Mägdesprungs, Maschinenausstellung)

## Falkenstein:

Burg Falkenstein (heute ein Museum mit aufwändig restaurierten Räumlichkeiten: u.a. Rittersaal, eine voll funktionstüchtige „alte“ Küche, ein gotischer Salon, eine Burgkapelle mit hochmittelalterlichen Glasfenstern und kleiner Schrankorgel)

## Ballenstedt:

Schloß Ballenstedt (barocker dreiflügeliger Bau, Grabstätte Albrecht des Bären)  
Schloßpark Ballenstedt (teilw. englischer Landschaftspark, angelegt in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

## Rieder:

Roseburg (gelegen an B185, englischer Garten des frühen 20. Jahrhunderts mit einer 100 Meter langen, terrassierten Wasserkaskade als Hauptachse)

## Gernode:

Romanische Stiftskirche St. Cyriakus (eines der bedeutendsten ottonischen Architekturdenkmale in Deutschland, erstmalig erwähnt 961, im Jahre 1521 wurde die Kirche, als eine der weltweit ersten, protestantisch, ältestes erhaltenes Heiliges Grab in D)

## Bad Suderode:

Alte Dorfkirche Bad Suderode mit spätromanischem Bogenfries  
Ensemble von Gründerzeithäusern im sogenannten Bad Suderöder Pensionshausstil,  
Kurpark Bad Suderode mit Badehaus (1898) und Behringer Brunnentempel (1934, Wahrzeichen des Heilbads), der Behringer Brunnen zählt zu den stärksten Calciumquellen in Europa.

## Quedlinburg:

UNESCO-Weltkulturerbe (über 2000 Fachwerkbauten aus 6 Jahrhunderten)  
Stiftskirche St. Servatius mit Domschatz auf dem Schlossberg  
Lyonel-Feiniger-Galerie (Werke des dt.-amerik. Künstlers, einziges Feiniger-Museum in Europa)

# Wandern im Harz

---

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

## Wandern im Harz

Sieben Linden 25  
38640 Goslar

[info@wandern-im-harz.de](mailto:info@wandern-im-harz.de)

[www.wandern-im-harz.de](http://www.wandern-im-harz.de)

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

